Die Zeit schlägt immer weiter,

ob man es will oder nicht.

Von Piraten-engel

Kapitel 2: Um drei Uhr im Rasthaus!

Die Tousend Sunny fuhr weiter behutsam hinter die Insel. Dort angekommen fanden sie auch sogleich einen versteckten Platzt. Sie ankerten sofort und sahen auf die Insel hinab.
Ruffy rieb sich kurz seine Nase und beobachtete dann Nami, wie sie einen Brief schrieb. „Wieso schreibst du denn ein Brief, Nami?“ fragte er neugierig.
Nami sah zu ihm auf „Ich schreibe denn schlafenden Jungs einen Brief. Sie sollen ja nicht denken das wir entführt wurden!“
Robin nickte nur und sprang dann auch schon an Land. Ruffy sah ihr neidisch zu als er plötzlich ein Stück Papier in seine Hand fühlte.
„Leg denn Brief bitte auf Zorro.“ Nami ging nun auch zur Rehling. „Und wieso machst du das nicht!“ fragte der Käpt´n ihr empört nach.
Nami drehte sich um und steckte ihre Zunge heraus „Weil, ich dazu keine Lust habe.“ Damit sprang sie dann auch von Bord.
<Sie ist immer sooooo gemein!> dachte sich Ruffy und legte dann denn Brief, wie nach Befehl, auf Zorro.
Und dann sprang auch er über Bord.

Nach einer ganzen Weile gehen, waren sie endlich vor einer Stadt angekommen.
Nami hielt denn hungrigen Ruffy schnell noch auf, bevor der noch in wegrennen konnte. „Wieso hältst du denn mich auf! Ich habe einen Kohldampf!?“ meckerte Ruffy, seine Navigatorin an und drehte sich nur langsam zu ihr um.
Mit einem Mahl hatte er plötzlich auf seinem Strohhut einen andern Hut auf. Er blickte etwas verwirt nach oben.
„Du sollst bitte nicht gleich die ganze Marine anlocken!!“ meckerte Nami ihn an „Außerdem musst du auch noch diesen Mantel hier anziehen!“
Immer noch verwirt starte er gebannt zu Nami, diese wiederum einen langen Mantel aus ihrer kleinen Tasche zog. <Wie passt denn so viel in so eine kleine Tasche?> dachte sich Ruffy als er ihn anzog und sah das auch Robin nun so einen trug.
Als sie dann alle drei sich angezogen haben, gingen sie in die Stadt.

Die Stadt war wie leer gefegt. Kein Wunder, es war ja auch Sonntag.
Ruffy ging voran, immer schön im Blickwinkel von Nami. Nami wusste jetzt schon genau wo sie nun hin wollten.
Nach einiger Zeit latschen, waren sie endlich angekommen. Ruffy verschwand

natürlich gleich in einem Gasthaus.
Die Navigatorin hauchte kurz aus und starte zu Robin. Die Schwarzhaarige kicherte nur und folgte dann dem Käpt´n ins Gasthaus.
Auch dieses Gasthaus war nicht recht voll. Manchmal hier und dort ein paar betrunkene Männer und Frauen waren zu sehen, aber außer dem bissigen Geruch von Alkohol war hier nichts.
Noch nicht einmal das Licht funktionierte Richtig. Es flackerten hier und da mal.
Ruffy war natürlich der erste der saß, im machte die Umgebung über haupt nichts aus.

Der Kellner blickte einmal auf und kam dann an denn Tisch, wo Ruffy saß.
„Einmal alles bitte!“ das war das ein zigste was Ruffy sagen musste und schon war der Kellner auch schon wieder verschwunden.
Als dann Nami und Robin rein kamen, sahen sie Ruffy schon beim Futtern.
Ein leichtes Lächeln schlich sich auf Namis Mund und so gingen sie nun auch zum Tisch.
Der Kellner beobachtete wie sich die zwei Frauen, neben ihren Käpt´n setzten und schmunzelte dann ein wenig laut „Ihr dürft nicht so lange hier bleiben, ich weiß leider nicht ob ich es hinbekommen.“ Er schüttelte kurz seinen Kopf und ging dann weg.
Nami blickte ihm noch hinter her und dachte dabei über die Worte nach. Einige Zeit verstrich als sie sich dann dennoch ihrem Essen widmete.

Nach knapp nur zehn Minuten haben alle sich satt gegessen. Naja Ruffy hatte immer noch hunger und quengelte mit dem Kopf auf dem Tisch weiter.
Nami blickte auf die Uhr, die etwas schief im Gasthaus hing. Sie reipte kurz ihre Nase und blickte wieder zu ihrer besten Freundin. „Wo bleiben bloß die anderen? Das dauert ja richtig lange!“
Hektisch wackelte sie auch noch mit ihrem Bein, sodass Robin einfach antworten musste, obwohl sie gerade wieder ein Buch lass. „Vielleicht sind sie ja noch nicht aufgestanden“
Nami blickte ein wenig genervt sie an, aber was nun Ruffy sagte, konnte er sich eigentlich sparen.
„Ach du hasst doch auf den Brief geschrieben das sie jetzt kommen sollen, oder?“
Nami funkelte extra böse Ruffy an, wobei der ein wenig von ihr rutschte.
Plötzlich waren alle drei auf die Tür fixiert, die gerade aufging.
Herein kamen drei Leute. Zwei waren normale Marine Soldaten und in deren Mitte war ein Blau haarige Frau.
„Sind hier Piraten drinnen?“ Die Frau blickte einmal in der Kneipe umher und begutachtete die drei Strohhüte.
Sofort stand jedoch der Kellner vor der Frau, zwar ein wenig abgedrosselt aber er stand zwischen Piraten und der Marine. „Nein, Lasa, aber haben sie schon über Saphira etwas herausgefunden?“
Die Frau blickte ein wenig arrogant auf ihn herab „Ja, wir sind nah dran, aber wer sind die drei dort hinten.“ Sie zeigte einmal durch denn Kellner hindurch.
„Sie sind nur stink normale Gäste, sie auch MAL hier hin kommen.“ Mit dieser Antwort gab sie sich zufrieden und ging dann Richtung Ausgang.

Nami schnaubte einmal kurz, als die Blau haarige Frau, die anscheint Lasa hieß, heraus ging.
„Deswegen hat der Mann so was gesagt. Diese Frau kommt wohl öfters hierein!“ sie

sah wieder Robin an, die nur nickte.
Plötzlich stellte sich Ruffy hin und Nami blickte ihn nur verwundert an.
„Ich muss mal meine Beine vertreten!“ Der Strohhut träger ging Richtung Tür.
„Hey, Ruffy, wo hin gehst du denn?“ Nami blickte ihm hinter her.
„Ich komme wieder, wartet bitte hier auf mich.“ Mit einem Strahlen im Gesicht verlies er nun das Rasthaus.
Die Navigatorin legte sich auf denn Tisch und blickte, die immer noch lesende Archäologin an.

##########################
Auf der Tousend Sunny
##########################

Wieder auf der Tousend Sunny wo alle noch schlafen, außer Chopper, der rannte weswegen auch immer übers Deck und schrie: „WO SIND SIE, WO SIND SIE!“
Er ist so schnell gerannt, das er gar nicht bemerkte, dass er über Franky die ganze Zeit platt machen..
Franky wachte auf, sah sich um und bemerkte das sein Körper überseht mit blauen Flecken ist.
Plötzlich lief Chopper gegen ihn und so hatte Franky nun denn Arzt in den Händen.
„WAS SOLL DENN DAS, einfach über mich die ganze Zeit zu laufen!?“ schrie Franky denn kleinen Elch an.
Der aber nur herum zappeltet und dann sich befreien konnte.
Er stählte sich vor Franky„Wo sind Nami, Robin und Luffy hin?“ Franky machte ein fragendes Gesicht und blickte dann umher. Keine Menschen Seele war wach und die drei fehlten wirklich.
Der Schiffbauer stande auf und blickte nun richtig übers ganze Deck, mit einem Mal sah er ein Brief auf Zorro liege
Er ging sofort zu ihm und nahm denn Zettel in die Hand.
Chopper stand gleich neben ihm und regte sich um mit auf denn Zettel zu sehen "Was ist das?"
„Das ist vermutlich ein Brief… Hey, Zorro wach auf!“ Franky lehnte sich vor und stieß mit einer Hand gegen Zorros Stirn.
„Oh, was wägt ihr mich einfach auf? Ich hatte gerade so einen guten Traum gehabt“ Zorro meckerte jedoch hörte ihm keiner zu.
„Dieser Zettel ist von Nami.“ Franky musterte weiter denn Zettel.
„Ach wirklich, was steht den drauf?“ fragte Chopper und konnte auch endlich ein paar Wörter sehen.
„Hey hört ihr mir eigentlich zu?“ Zorro wurde wütend, aber das gute dran, das er nun wach war. Franky und Choper guckten nur kurz zu ihm und wendeten sich sofort wieder dem Brief zu.
Franky las vor:

BRIEF
Hallo Leute.
Wir sind schon mal vorgegangen zur Stadt Schusstown dort treffen wir uns um Drei Uhr im Gasthaus. Wir haben schon einen Plan was wir hier machen könnten. Außerdem vergisst nicht euch Mäntel und Hüte anzuziehen, denn wir haben ganz schön viele Marine Soldaten am Kai gesehen.

Eure Nami.
BRIEF

Chopper starte daraufhin zu Franky herüber. „Wie spät ist es eigentlich?“
Franky nahm sein Arm und drehte ihn einmal so, dass dort dann eine Uhr war. „Drei Uhr, also müssen wir uns beeilen in die Stadt zu kommen!“Franky blickte auf und sah denn Arzt etwas ernst an.
„Halt mal“ kam es plötzlich von Zorro.
Chopper und Franky guckten sofort zu ihm und fragten sich dann was er wohl wollte.
Es gab auch sofort eine Antwort von Zorro.
„Wir müssen erst einmal die anderen Schlafenden aufwecken und denn auch noch sagen was los ist.“
„OK“ kam es von beide gleich zeitig.
Chopper ging Lysop wecken und Franky weckte Sanji.
Sanji war sofort wach und wollte unbedingt sofort zu seinen Frauen.
Lysop dagegen wollte nicht aufstehen, also gab ihm Chopper ein Mittel um Wach zu werden. Der Geruch vom Mittel war furchtbar für Lysop, aber er war wach.
Wo alle nun wach waren brachte Chopper auch schon die Klamotten und alle ziehen sich an. Als alle fertig waren war Snaji der Mann der es aussprach „verwandle dich doch Chopper, damit du in die Klamotten rein passt.“
„Ja, Ok“ war nur Choppers Antwort und schon im nächsten Augenblick war er verwandelt. So gingen sie auch denn Wald Fad entlang.